



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

123 (14.3.1932) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367482](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367482)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagspreis: Drei Quers monatl. RM 2.70 einchl. Frachtgeld, in weiteren Geschäften oberhalb RM 2.25, durch die Post RM 2.70 wochl. u. Mo. Verlags-Verl. Oskar W. Schödel, Mannheim: Waldstr. 5, Kronenstr. 42, Schödelstr. 10/11, Kienrichstr. 18, Neustädterstr. 4, Postfach 55, W. Cramer-Str. 3, So. Bahnh. 1. - Erscheinungsweise: wochentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. - Druckerei: Sammel-Nummer 248 51. - Politisch-Redakt.: Karlsruhe Nummer 175 90. - Telegramm-Adresse: Rema Zeit Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM 1.- für die 22 mm breite Colonne; im Blattenteil RM 2.25 für 20 mm breite Seite. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Rabatt nach Zeitl. - Rabenabst. 10%. - Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Tagen und für besondere Beiträge keine Gebühr. - Geschäftsb. Mannheim.

Morgen-Ausgabe

Montag, 14. März 1932

143. Jahrgang - Nr. 123

18,6 Millionen für Hindenburg!

Es fehlen ihm zur Entscheidung nur 168000 Stimmen - Zweiter Wahlgang am 10. April

Weiter voran mit Hindenburg!

„Das Volk will Hindenburg.“ Das ist das unaussprechliche Ergebnis des gestrigen Wahlnachricht, dessen Wert, Macht und Bedeutung auch die rein formale Bestimmung des Wahlergebnisses, auf Grund deren nunmehr doch ein zweiter Wahlgang erforderlich ist, nicht abstrahieren vermag. Hindenburg hat 18 661 736, der abgegebene Stimmen auf sich vereinigt, die fehlenden 4 v. H. die 168 452 Stimmen ausmachen, erscheinen in ihrer ganzen Richtigkeit, wenn man sie zu den über 18 Millionen Stimmen Hindenburgs in Vergleich stellt. Das Hindenburg-Votum im ersten Wahlgang durch diese lächerliche Minderzahl verhindert wurde, kehrt zu den Voraussetzungen unserer Zeit, die tagtäglich über Wahlen und Wahlergebnisse des Reiches zu klopfern pflegt.

Das Volk will Hindenburg! Es blieb bei sogenannten „nationalen Opposition“ vorüber, die diese Partei, die allein dem wahren Interesse Deutschlands nachzudenken und auch entsprechend, durch die besten Eigenmittel zu verwirklichen. Die einst von Hitler angeführt unter dem Banner Hindenburgs zusammengekommen hatten, gingen in diesen Tagen wieder die eigene Wege und ließen die Kugel auf den Kopf. Aber sie waren, typisch deutsch, nicht diesmal in der Verneinung und Ablehnung nicht einig. Angenommen, der Führer des Nationalsozialismus, umgang des Führer der Bewegung, vom 14. September 1930, sich selber in die Zahl der Gegenkandidaten einzuklassen. Er selbst hätte aber sich und den Stützpunkt in den Dienst einer ausführenden Führungsdarstellung, die ganz nach außen hin die Sammlung der „sonstigen noch verfügbaren nationalen Stimmen“ bezwecken sollte, in Wirklichkeit aber der Nationalsozialismus inkarniert. So waren die Nationalsozialisten gewonnen, vor allem den besten Blick im politischen Spiel, aber auch die Verfügung, auszuspielen. Denn wenn Hitler in diesem Wahlgang nicht siegte, war ihm für absehbare Zeit, wenn nicht für immer, der letzte Schritt zur Thron der Macht unmöglich gemacht.

Und dies ist jetzt geschehen! Einmal mehr und daran, wie Hitler selbst verkündete, daß die Durchführung des nationalsozialistischen Kandidaten mit einem Aufbruch der Bevölkerung „gegründet“ werden würde. Wir haben zwar nicht von diesem Aufbruch gehört, sondern nur die unheimliche Katastrophe einer Kapitulation vernommen, die die Grenzen auch des primitivsten politischen Nationalismus überschritt und dadurch eine Kapitulation der Lebensformen hervorrief, die von den schlimmsten Folgen begleitet war. „Hitler sagt“ und „Der nächste Reichspräsident heißt Adolf Hitler“ war immer von neuem in der nationalsozialistischen Presse, in ihren Aufzügen und Plakaten zu lesen und in ihren Reden zu hören. Hitler hat nicht geirrt und wird auch nicht Reichspräsident sein. Es ist nicht mit den 18 Millionen, von denen von bereits vor Jahresfrist im Bezirk des Ostpreußenphantasie, nicht einmal die 12 Millionen hat erreicht, die sich Hitler einmal vor sich selber versetzt, und wenn wir auch nicht verstehen wollen, was das weitere Auswachen von fast 5 Millionen Stimmen seit 1930 einen großen Erfolg für die Partei bedeutet, so ist doch an der Tatsache nicht zu zweifeln und zu bezweifeln, daß bei der gänzlichsten Gefährdung, die sich ihm nach Lage der Dinge und unter Einwirkung seines Führers und aller nur erdenklichen Propagandamittel hat, fast 20 Millionen nicht für den Nationalsozialismus entschieden haben und er selbst nur 20 Prozent der abgegebenen Stimmen erreicht hat. Das ist aber nicht die Mehrheit des deutschen Volkes. Die Legende, daß das deutsche Volk den Nationalsozialismus wolle, hat sich unter dem Ergebnis dieser Wahl verflüchtigt. Das Volk will Hindenburg!

Unterzählt man die Wahlergebnisse einer ersten vorläufigen Überprüfung, so ergibt sich die zunächst doch überraschende Tatsache, daß das Wahlvotum der Deutschen Nationalen und des Stahlvereins einer größeren Minderzahl entspricht. Gemessen am Wahlergebnis von 1930 hat die Sondervereinigungen nur etwa 180 000

Berlin, 14. März (2 Uhr morgens). Bei der gestrigen Reichspräsidentenwahl wurden nach vorläufiger amtlicher Zählung 37 660 377 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf:

Duesterberg	2 557 876	Stimmen
Hindenburg	18 661 736	„
Hitler	11 328 517	„
Thälmann	4 971 079	„
Winter	1 114 777	„

Da Hindenburg bis zur absoluten Mehrheit 168 452 Stimmen fehlen, ist ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Mannheim ist für Hindenburg!

Amliches Gesamtergebnis aus allen 162 Wahlbezirken

Wahlberechtigt 197 702, abgegeb. Stimmen 164 706 (Wahlbeteiligung 83%)					
Duesterberg	1959	Stimmen	Thälmann	32 351	Stimmen
Hindenburg	94 031	„	Winter	458	„
Hitler	35 243	„	Angültig	740	„

Das Ergebnis aus Baden

Im zweiten Wahlgang 1932 wurden abgegeben für Hindenburg 375 272, für Thälmann 41 378, für Duesterberg 32 088, für Winter 774 075, für Hitler 226 055, für Thälmann 112 975. Am 13. März wurden abgegeben:

Duesterberg	28 546	Stimmen	Thälmann	148 326	Stimmen
Hindenburg	7 042	„	Winter	2 019	„
Hitler	355 505	„			

Stimmen gewonnen. Andererseits hätten die 20 Millionen Stimmen dieses Sonderbundes von rechtswegen Hindenburg zugehört, die dadurch seinen Sieg sichergestellt hätten. Sie dürfen sich nicht darüber belangen, wenn ihnen nunmehr der Versuch entgegengebracht wird, daß sie, die sich bisher zu den treuen Anhänger Hindenburgs zählten, durch die Abweisung von der geraden Bahn den Sturz der Volkswahlbestimmung verflüchtigen. Dagegen ist ein Triumph als Wahltriumph erzählt freilich in belien Mann, sein Kutschen als Volkstier und Staatsmann hat dagegen bedeutende Reserven dazugewonnen.

Die zweite Überprüfung bietet das Wahlergebnis der Kommunisten. Es wäre nicht verwunderlich gewesen, wenn durch das Auswachen der Wahlberechtigt sich auch ihre Wahlergebnisse vermindert hätte. Man hat ihnen in den Wahlbezirken allgemein nur ein bis zwei Millionen mehr zugewidmet, als die knapp 500 000, die sie jetzt erzielt haben. Doch dürfte die Folgerung, daß durch die Kapitulation der Nationalsozialisten radikal und revolutionär Gehalts ist diesmal lieber für das rote Banner mit dem roten Kreuz als für die gleichmäßige Fahne mit Hammer und Sichel entschieden haben, kein Ereignis, oder doch nicht sein.

Wie auch immer die Resultate des zweiten Wahlganges sein mag, die 1932-Wahl, die in einer Ablehnung Hindenburgs, sich auch für die

Wahl zur Verfügung zu stellen, bestanden hätte, ist bereits besetzt. Am 10. April entscheidet die relative Mehrheit, und da sie unter allen Umständen Hindenburg anfallen wird, ist er heute schon der eigentliche und einzige Sieger der Reichspräsidentenwahl.

Das Volk will Hindenburg, und deshalb: Weiter voran mit Hindenburg! K. F.

Eine Voraussage Hitlers

Der Sonderberichterstatter des Daily Express hat Hitler in Hannover ausgefragt, der dabei n. a. erklärte, er glaube, daß er über zwölf Millionen und daß Hindenburg weniger als zwölf Millionen Stimmen erhalten werde. Niemand werde die absolute Mehrheit erreichen; die Entscheidung werde daher im zweiten Wahlgang fallen. Er glaube, daß Hitler mit Notverordnungen ein Verbrechen gegen die Demokratie sei. Es sei absolut ungesetzlich; Notverordnungen seien nur in seltenen Fällen gerechtfertigt. Auf die Frage, was er für weitere Notlagen ansehe, antwortete Hitler: Eine primitive Inflation Deutschlands. Er vertraue, so sagte er hinzu, daß die NSDAP in den Reichstag mit einer absoluten Mehrheit einziehen werde, die sie beschließen werde, eine Regierung zu bilden. Wenn die Nationalsozialisten keine ausreichende Mehrheit hätten, würden sie keine Regierung bilden. Er werde jedenfalls nur mit dem Reichstag verhandeln.

Erster Heberblick

Trasbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 14. März.
Gegen 2 Uhr morgens lag das vorläufige Wahlergebnis vor. Die Hoffnung, daß Hindenburg schon im ersten Wahlgang siegen würde, hat sich leider nicht erfüllt. Mit einer, man kann wohl sagen lächerlich geringen Stimmenzahl ist er hinter der absoluten Mehrheit zurückgeblieben. Etwa 168 000 Stimmen fehlen, ein Tropfen wie, wenn man bedenkt, daß der famose Herr Winter tatsächlich fast an 12 000 Leute geklopft hat, die ihn zum Präsidenten des Deutschen Reiches führen wollten.

In 17 von 18 Wahlkreisen hat Hindenburg die absolute Mehrheit errungen.

Bei den meisten der übrigen reichten keine Stimmen nahe an diese Grenze heran. Nur in einem einzigen Wahlkreis, Schleswig-Holstein, hat Hitler mehr Stimmen auf sich zu vereinigen vermocht als sein großer Gegner.

Ein zweiter Wahlgang bleibt uns also nicht erspart. Das ist bedauerlich aus wirtschaftlichen und vor allem auch aus außenpolitischen Gründen. Immerhin, und das kann schließlich über den vorläufigen negativen Ausgang trösten:

Der Sieg Hindenburgs am 10. April steht nach den Zahlen, die sich jetzt bieten, außer allem Zweifel.

Die Stimmen, die die gesamte Ostbayerer Front für ihre Kandidaten Hitler und Duesterberg, und zwar unter Einwirkung der gewaltigen Propagandamittel bei anführenden können, reichen noch bei weitem nicht an die für Hindenburg abzugebenden heran, der noch einen Vorsprung von weit über 4 Millionen aufweisen kann. Herr Duesterberg spekuliert, daß die Stimmen für den Kandidaten Duesterberg im zweiten Wahlgang das Übergewicht an der Waage bilden könnten, erweilt sich damit als vollkommen verfehlt. Einen gewissen Gewinn, wenn man so will, werden die Sozialdemokraten aus der Lage haben können, den nämlich, daß man nach zweimaliger aufreibender Wahlkämpfe erschöpft und abgemüht in die reichliche Wahlkraft sich begeben wird.

Im Westerrheinlande sollte man natürlich getrost, daß der 13. März schon eine klare Entscheidung bringen würde. Man war aber bei den schlechten Umherreisefaktoren, die die Regierung hat, von vornherein darauf geacht, daß die endgültige Entscheidung erst am 10. April fallen würde. Der aber steht man mit großer Zuversicht entgegen.

Im Bannkreis der Wilhelmstraße

Trasbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 14. März.
Die sonnägliche Ruhe des Regierungsbüros ist heute durch die Reichspräsidentenwahl nicht ungestört. Der Bannkreis umgibt die Wilhelmstraße vor Aufregungen. Wer erwartet hatte, daß Hindenburg selbst an der Urne erscheinen würde, sah sich enttäuscht, denn der Reichspräsident ging aus begründeten Gründen nicht an der Wahl, bei der es sich um sein eigenes Amt handelt. Auch sein Sohn, Oskar von Hindenburg, wählte nicht, weil er der Reichswehr angehört. Dr. Brüning erschien bereits wenige Minuten nach 12 Uhr in seinem Wahllokal und wurde von einer großen Menschenmenge ehrerbietig begrüßt, während die herrschenden Tonfilmoperetten und Kameraleute ihres Amtes walten. Reichsfinanzminister Dietrich wählte nicht im Regierungsbüro, sondern in einem Wohnlokal in der Nähe seiner Wohnung am Reichstanzlerplatz, ebenso der preussische Ministerpräsident Brauns, der in Schlendorf wohnt. In einem anderen Ministerwohnlokal wählten kurz hintereinander der preussische Innenminister Seegering, in dessen Begleitung sich der Polizeipräsident Weyersitzel und der Kommandeur Peimannberg befanden, der Bischof Dr. Schreiber und der Reichstagspräsident 2254 mit seiner Familie.

Die Reichspräsidentenwahl in Mannheim

Wahlkreis	Wahllokal	1925							1930									
		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Zuckerberg	Glücksberg	Sittler	Schämann	Schämann	Muglitz	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Zuckerberg	Glücksberg	Sittler	Schämann	Schämann	Muglitz	
1	L 1-Schule	1265	1066	15	667	259	93	3	0	79	1490	1259	10	656	189	389	6	3
2	Handelsschule, C 6	1242	1009	19	626	250	107	5	2	80	1379	1106	5	607	190	351	4	9
3	Handelsschule, C 6	1245	1019	29	600	291	100	2	3	81	1398	1140	9	617	200	310	—	4
4	Handelsschule, C 6	1166	931	15	558	263	91	4	—	82	1282	1063	1	559	211	283	4	5
5	Georg-Schule, C 6	1104	936	22	530	258	123	2	1	83	1276	1078	9	549	220	291	2	7
6	Georg-Schule, C 6	1276	977	19	479	260	214	1	4	84	1495	1240	9	656	184	376	4	11
7	K 5-Schule	1139	843	13	454	175	193	2	6	85	1406	1153	5	520	180	435	1	12
8	K 5-Schule	1160	885	14	419	199	241	8	4	86	1220	1002	9	400	112	473	3	5
9	K 5-Schule	1205	914	5	381	221	301	3	3	87	1342	1127	4	516	114	481	8	4
10	K 5-Schule	1279	958	9	477	169	300	1	2	88	1460	1155	4	489	133	516	7	6
11	K 5-Schule	1278	971	5	537	217	212	5	—	89	1470	1201	17	667	145	364	2	6
12	K 5-Schule	1128	823	2	469	147	192	6	7	90	1155	933	11	401	267	249	2	3
13	K 5-Schule	1152	870	9	387	153	282	3	6	91	1380	1142	14	633	168	123	—	8
14	K 5-Schule	1222	968	9	454	201	298	1	5	92	1303	1074	13	646	268	137	5	5
15	L 1-Schule	1389	1122	1	511	200	407	1	2	93	1227	1064	13	629	905	107	2	8
16	L 1-Schule	1174	1012	28	671	252	94	—	2	94	1430	1203	9	737	282	168	4	3
17	Wald-Schule	1290	1083	32	708	293	40	—	2	95	1418	1204	10	729	303	157	3	2
18	L 1-Schule	1320	1071	21	636	281	121	2	10	96	1454	1228	14	778	297	135	2	2
19	L 1-Schule	1240	973	21	626	257	65	2	2	97	1393	1180	12	651	313	200	3	1
20	Schulstraße	1350	1051	20	596	337	93	5	—	98	1130	983	2	678	212	86	—	5
21	R 2-Schule	1325	1050	9	516	379	141	—	5	99	1464	1228	5	748	265	200	1	9
22	R 2-Schule	1334	1050	9	576	285	173	7	—	99a	1410	1209	3	772	278	148	1	5
23	R 2-Schule	1226	969	11	513	299	108	3	5	100	1101	910	2	529	75	304	—	—
24	R 2-Schule	1272	1014	17	629	245	117	3	2	101	1462	1214	24	704	364	111	—	11
25	U 2-Schule	1377	1024	7	335	231	244	4	3	101a	1226	1031	3	599	258	138	3	9
26	U 2-Schule	1356	1143	16	649	341	137	2	4	102	1566	1310	27	746	353	176	2	6
27	U 2-Schule	1491	1126	17	613	248	241	3	4	103	1315	1067	14	583	334	126	—	10
28	U 2-Schule	1350	1080	18	603	267	180	3	0	104	1492	1180	4	599	280	291	1	5
29	U 2-Schule	1207	1032	18	344	330	110	8	2	105	1864	1601	8	1020	293	266	8	6
30	U 2-Schule	1351	1142	19	800	272	45	2	4	106	1641	1442	7	948	190	383	3	5
31	U 2-Schule	1104	963	24	682	199	55	1	2	107	1600	1310	11	753	306	230	2	8
32	Waldstraße	1360	1118	41	830	208	38	1	—	108	1303	1093	13	571	238	267	—	4
33	Waldstraße	1186	1003	30	710	204	48	3	8	109	1106	1030	14	639	217	148	1	11
34	Waldstraße	1513	1202	27	958	273	32	—	2	110	1930	1628	6	954	278	377	5	8
35	Waldstraße	1405	1158	28	825	244	50	4	4	111	1357	1156	8	680	229	222	7	10
36	Waldstraße	1383	1164	29	833	244	49	3	6	112	1387	1150	6	648	257	230	3	6
37	Waldstraße	1226	1039	14	719	272	30	2	2	113	1089	930	4	544	179	218	2	3
38	Waldstraße	1008	839	14	516	237	66	2	4	114	1326	1115	5	662	188	251	6	3
39	Waldstraße	1442	1215	16	703	366	120	4	7	115	1309	1105	13	602	275	205	3	6
40	Waldstraße	1149	966	22	621	261	61	1	—	116	1243	995	11	490	243	230	9	12
41	Waldstraße	1385	1212	32	714	324	140	1	1	117	1302	1076	12	570	131	349	5	9
42	Waldstraße	1258	1048	7	595	204	237	1	4	118	1639	1335	10	603	196	412	17	7
43	Waldstraße	1250	1035	4	547	151	323	1	0	119	1531	1207	6	725	193	266	7	10
44	Waldstraße	1177	948	8	333	193	199	0	9	120	1168	991	9	330	232	217	2	1
45	Waldstraße	1356	1120	15	589	210	297	9	—	121	1576	1315	7	617	176	504	4	7
46	Waldstraße	1255	1050	18	623	179	217	5	8	122	1022	871	2	470	180	309	0	4
47	Waldstraße	1194	956	4	573	172	200	4	3	123	1163	984	9	351	221	161	2	10
48	Waldstraße	1208	1116	5	684	253	174	—	—	124	1287	1060	8	366	189	291	3	4
49	Waldstraße	1399	1173	11	715	240	194	3	10	125	1423	1170	11	548	189	421	1	6
50	Waldstraße	1313	1058	7	626	191	222	5	7	126	1358	1070	12	573	188	470	2	5
51	Waldstraße	1299	1105	5	715	177	197	6	5	127	1542	1242	20	628	303	380	5	6
52	Waldstraße	1229	1030	10	670	198	143	2	7	128	1280	1018	25	368	450	172	1	2
53	Waldstraße	1145	935	13	543	160	219	—	—	129	1326	1156	1	688	137	317	4	9
54	Waldstraße	1396	1127	17	757	264	84	2	3	130	1609	1277	11	667	180	409	5	5
55	Waldstraße	1238	1019	20	669	218	85	1	6	131	1484	1202	9	387	154	646	3	3
56	Waldstraße	1377	1170	9	712	260	187	—	2	132	1445	1207	6	430	58	306	4	44
57	Waldstraße	1273	1057	18	600	291	85	1	2	133	1140	933	6	405	132	383	4	3
58	Waldstraße	1408	1199	7	794	274	121	1	2	134	1732	1487	2	750	315	511	5	4
59	Waldstraße	1179	966	15	565	171	209	1	5	135	976	791	5	455	134	193	2	2
60	Waldstraße	1192	1015	12	529	148	317	3	6	136	1034	853	2	411	143	291	—	6
61	Waldstraße	1325	1141	15	656	217	247	3	3	137	1218	1094	1	671	83	333	5	1
62	Waldstraße	1337	1151	34	732	331	33	—	1	138	1066	923	2	973	63	264	1	—
63	Waldstraße	1515	1328	24	870	382	74	4	4	139	1477	1298	46	826	302	76	2	2
64	Waldstraße	896	766	25	526	189	23	—	2	140	799	730	18	400	132	162	5	13
65	Waldstraße	1280	1103	12	742	289	55	—	7	141	890	766	1	572	108	124	1	—
66	Waldstraße	1054	899	9	591	153	143	—	3	142	829	705	5	443	109	142	4	2
67	Waldstraße	1295	1096	15	779	180	118	—	4	143	1135	997	12	564	202	121	1	5
68	Waldstraße	1196	954	11	574	235	127	3	4	144	962	790	19	392	205	107	—	7
69	K 5-Schule	1228	969	10	613	247	89	1	9	145	1101	909	15	442	267	158	5	2
70	K 5-Schule	1239	1019	6	618	181	208	5	1	146	1302	1109	15	542	357	185	1	9
71	K 5-Schule	1165	948															

Aus der Pfalz

Bergsheim (Stadt und Land): Duesenberg 181, Hindenburg 1004, Güter 11 908, Thälmann 649, Winter 41.
Dorf: Duesenberg 33, Hindenburg 239, Güter 107, Thälmann 2, Winter 1.
Frankenthal (Stadt und Land): Duesenberg 233, Hindenburg 989, Güter 2706, Thälmann 2291, Winter 24.
Frankenthal (Bezirk): Duesenberg 600, Hindenburg 17 914, Güter 4 892, Thälmann 3 065, Winter 90.
Grafenau: Duesenberg 4, Hindenburg 430, Güter 97, Thälmann 47.
Grafenau: Duesenberg 13, Hindenburg 205, Güter 59, Thälmann 20, Winter 1.
Grafenau: Duesenberg 1, Hindenburg 200, Güter 67, Thälmann 21.
Grafenau: Duesenberg 67, Hindenburg 100, Güter 471, Thälmann 5.
Grafenau (Stadt): Duesenberg 1300, Hindenburg 10 002, Güter 10 911, Thälmann 5 000, Winter 92.
Grafenau (Land): Duesenberg 300, Hindenburg 9882, Güter 9 667, Thälmann 217, Winter 40.
Grafenau (Stadt u. Land): Duesenberg 702, Hindenburg 7367, Güter 7244, Thälmann 982, Winter 31.
Grafenau: Duesenberg 3, Hindenburg 965, Güter 85, Thälmann 5, Winter 0.
Grafenau: Duesenberg 671, Hindenburg 7801, Güter 10 159, Thälmann 491, Winter 48.
Grafenau (Stadt und Land): Duesenberg 300, Hindenburg 17 377, Güter 14 019, Thälmann 607, Winter 54.
Grafenau (Stadt): Abgegebene Stimmen: 92 759, Wahlberechtigte 963 u. 0, Duesenberg 706, Hindenburg 38 886, Güter 12 182, Thälmann 10 598, Winter 112.
Grafenau (Stadt und Land): Duesenberg 203, Hindenburg 13 647, Güter 7 690, Thälmann 5 336, Winter 58.
Grafenau: Duesenberg 1, Hindenburg 34, Güter 33, Thälmann 99, Winter 1.
Grafenau (Stadt und Land): Duesenberg 303, Hindenburg 7312, Güter 4 666, Thälmann 1 439, Winter 21.
Grafenau: Duesenberg 21, Hindenburg 3225, Güter 1201, Thälmann 1698, Winter 18, Ungültig 76.
Oppau: Duesenberg 45, Hindenburg 3804, Güter 1319, Thälmann 1428, Winter 12, Ungültig 71.
Oppau: Duesenberg 202, Hindenburg 8992, Güter 11 961, Thälmann 6204, Winter 64.
Oppau: Duesenberg 3, Hindenburg 528, Güter 40, Thälmann 7, Winter 0.
Oppau: Duesenberg 4, Hindenburg 122, Güter 90, Thälmann 20, Winter 0.
Oppau: Duesenberg 40, Hindenburg 8137, Güter 754, Thälmann 1385, Winter 8.
Oppau (Stadt und Land): Duesenberg 71, Hindenburg 823, Güter 1008, Thälmann 296, Winter 20.

Aus Hessen

Alsfeld: Wahlberechtigt 1523, abg. St. 1110 (75 u. 0), Duesenberg 15, Hindenburg 321, Güter 209, Thälmann 90.
Alsfeld: Wahlberechtigt 897, abg. St. 634, Duesenberg 21, Hindenburg 2479, Güter 1505, Thälmann 2175, Winter 20.
Alsfeld: Duesenberg 2900, Hindenburg 58 750, Güter 16 600 (-7400 gegenüber den letzten Landtagswahlen), Thälmann 11 000 (-6000 gegenüber 1928).
Alsfeld: Duesenberg 24, Hindenburg 2588, Güter 1081, Thälmann 1700, Winter 10.
Alsfeld (Stadt): Duesenberg 410, Hindenburg 17 441, Güter 884, Thälmann 4075, Winter 26.
Alsfeld (Land): Duesenberg 619, Hindenburg 17 067, Güter 10 708, Thälmann 1578, Winter 78.

Selbstmord des schwedischen Zündholzkönigs

Telegraphische Meldung

Der Schwedische Telegraphenagentur wird aus Paris gemeldet, daß der Zündholzkönig Jvar Kreuger dort Selbstmord durch Erschießen verübt hat.



Jvar Kreuger

Der Presschef des Kreuger-Konzerns in Stockholm bestätigt die Nachricht und gibt gleichzeitig bekannt, daß der nächste Umsturz Jvar Kreugers werde mitgeteilt, daß die Verzeihung auf die übernatürliche Arbeit der letzten Monate zurückzuführen ist, die schon während des Aufstiegs-Kreugers in Rom ein Konzern zusammenbrach und große Unruhe unter seinen Mitarbeitern verursachte. Sämtliche Mitarbeiter Kreugers seien jetzt intensiv damit beschäftigt, die Lage des Konzerns zu prüfen.

Der Widerhall in Schweden

Telegraphische Meldung

Die Regierung hat aufgrund des Todes Jvar Kreugers noch zu prüfen einen Pressekonferenz einberufen. In ihr erklärte der schwedische Botschafter in Paris, Kreugers Tod brauche keine Erschütterung erster Art für das schwedische Bankwesen herbeizuführen. Die Engagements der Banken seien im allgemeinen in einer beruhigenden Weise sichergestellt. Wie der ebenfalls an der Konferenz teilnehmende Finanzminister mitteilt, wird die Regierung dem Reichstag sofort einen

Ein Toter

Telegraphische Meldung

Stuttgart, 12. März

Im Anschluß an einen Waffenabgabeordnung der Eisernen Front kam es am Samstag nachmittag auf dem Marktplatz zu kommunistischen Zusammenkünften. Da die Menge der Aufrechter der Polizei, die Straße fest zu machen, nicht ausreichte, luden auf die Polizeibeamten Schüsse ab und sie mit schweren Steinen bewarfen, wozu die Feinde des kommunistischen Gewalts und erwiderten das Feuer. Dabei wurde ein 44 Jahre alter verheirateter Mann, offenbar ein der SPD nahestehender Teilnehmer, durch einen Schuß getötet.

Wesentlichkeit vorliegen, durch den die Möglichkeit geschaffen werden soll, einzelnen Unternehmungen für begrenzte Zeit Zahlungsverpflichtung zu gewähren.

Der Ministerpräsident und der Bankensinspektor unterstreichen, daß es von außerordentlicher Bedeutung sei, daß die Öffentlichkeit die Ruhe bewahrt. Die Möglichkeit einer mehrjährigen Verleumdung wird erörtert. Dagegen ist keine Bantenschließung beabsichtigt.

Drei Abschiedsbriefe

Paris, 12. März.

Nach dem Selbstmord des Zündholzkönigs Kreuger in Paris berichtet man, man habe drei Abschiedsbriefe Kreugers gefunden, in denen er die Gründe erklärt, die ihn zum Selbstmord getrieben haben, nämlich Lebensmüdigkeit und finanzielle Schwierigkeiten, mit denen er seit einigen Monaten zu kämpfen hatte. Nach der Gesundheitszustand Kreugers soll, wie aus seiner Umgebung verlautet, infolge der Heberanstrengungen nicht gut gewesen sein.

Größte Heberanzahlung in Paris

Paris, 12. März.

Der Tod Kreugers hat in Frankreich die größte Heberanzahlung, wenn nicht gar große Besitzung der Vergangenheit, Kreuger finanzielle Beziehungen zu französischen Unternehmungen förmlich mannigfacher Art zu sein.

„Matin“ weist auf diese Beziehungen hin und schreibt, es sei das Gerücht im Umlauf, daß der französische Staat Kreuger mehrere hundert Millionen Francs schulde. Der Gewerkschaftsleiter „Matin“ habe weiter erklärt, die Schwierigkeiten Kreugers seien auf Anleihen zurückzuführen, die er einigen Ländern bewilligt habe, die sich den Währungsstabilisierungsverträgen zu erklären gemauert gewesen seien, er selbst habe in England und vor allem in Amerika deshalb Bankrott in Anspruch nehmen müssen. Im ganzen gesehen könne dieser Staat, so schreibt der „Matin“, in keiner Weise Frankreich oder die französischen Banken gefährden, vor allem die amerikanischen Finanzkreise würden die unmittelbaren Folgen zu tragen haben.

Stockholmer Börse geschlossen

Stockholm, 12. März.

Der Vorstand der Stockholmer Börse hat heute abend beschlossen, daß die Börse von morgen ab bis auf weiteres geschlossen bleibt.

Drei Kommunisten von Nationalsozialisten erschossen

Meldung des Wolffbüros

Hildesheim, 12. März.

Zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten kam es heute vormittag zu Zusammenstoßen, bei denen von den Nationalsozialisten erschossen wurde. Zwei Kommunisten wurden sofort getötet, ein dritter wurde so schwer verletzt, daß er nach einigen Stunden starb.

Die Toten, jüngere Nationalsozialisten, wurden verhaftet. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurde ein Kommando der hiesigen Polizei eingesetzt.

Die Strauß-Operette „Prinz Methusalem“

Erstaufführung im Mannheimer Nationaltheater

Unter Parole für das Mannheimer Theaterpublikum wählt Prinz Methusalem! Das ist der schillernde Mann, der am Samstag abend seinen Schöpfer, dem Walzermeister Johann Strauß einen Mannheimer Theaterabend ersand. Wohl für ein paar unvergleichlich schöne, musikalische, lachende Stunden den Prinzen Methusalem, es wird auch nicht geteilt!
Diese tolle Operette ist nach der „Niederwald“ geschrieben, deren musikalische Seele darin liegt und die schönsten Walzerklänge trägt. So klingt es aus Ohr, Schmeichelnd, lebend und mit einer unendlichen Wärme: „O schöner Mai der Liebestag“, das diesen lachenden Frühling des Straußwalzers gibt es wirklich nur einmal! Aber wir können ihn immer wieder nach Belieben erneuern, und so muß man dem Nationaltheater dankbar sein, daß es endlich sein reiches Wohl ausstrahlt hat und seine Operettenlustige in das weiche, sonnige Gelände dieses erlauchten Mannheimer Theaterabends entführt.
Das ist ein tolle Stück, die durch die wunderliche, ausgedehnte Drehbücher führt, um und um, als gäbe es einen ganzen Kontrast mitbringen zu lassen. Da geht die Partie in ein Märchenland, in dem es einen für kurze Stunden wunderbar leicht zumute wird. So blüht eine ungelobte, süßliche Blumenwiese der Melodien auf, ein Duft ohne gleichen verbreitet sich, nicht hört dieses tolle Stück! Schillernd, reicher Blüten, die aus einem Märchen von unermesslichen Reichtum stammen. Was einem Tagend von den heutigen Operettenmachern nicht in zehn Jahren eintritt. Mit diesem himmlischen Johann Strauß in einem einzigen Akt, in einer einzigen Szene zu.
Es war höchste Zeit, daß die Operette des Nationaltheaters sich einmal wieder auf ihre eigentlichen Aufgaben bezieht. Dieser eine Prinz Methusalem, der am Ende seines Operettenabends um den Thron von Trocadero den Sieg davonträgt, hat damit alle Stadien in diesem Bereich wieder gut gemacht. Weltkammer, wiederlicher Prinz, gesteuert von einem trefflichen musikalischen Vater und wiedergeboren von einer Kaiserin, die der Stille, an der sie stand, die Ober macht. So präsentiert sich eine glänzende Vorstellung, die sich nicht nur

an die unvergleichliche Kunst des Meisters aller Walzermeister hält, die vielmehr auch den Text, den sich der gute Vater Johann in seiner Unsterblichkeit da ausgedehnten ließ, aus seiner Unsterblichkeit in die Spätere eines echten Operettenmachers voller Lustigkeit und Wärme überließ.

Die wunderlichen Szenenbilder von Dr. Köhler hatte man auf die Drehbühne montiert, und als diese immer wieder, gleichsam durch die Straußschen Walzerstücke fließt gemacht, sich in Bewegung setzt, war die Rolle durch das Märchenland von Prinz und Prinzessin immer aufs neue ein Vergnügen. Diese Prinzessin war der elementare Triumph des Abends. Eilice Jiliard gibt sie unübertrefflich. Das ist die harmonische Darstellerin, die in ein Operettenreich mit dem Hauch ihres Lebens erlähmt. Der glückseligste, schmeigende, weiche Melang, das in jedem Augenblick von Sonne und Leben erfüllt spielt, dazu die entzückenden Kostüme geleiten den Zuschauer mit immer neuer Wirkung durch das Märchenland.

Als Prinz Methusalem, der seinen hübschen Namen beileibe nicht des Meisters wegen trägt, tritt ihr Helmut Neugebauer als überlegener Darsteller und empfindlicher Sänger zur Seite. Den Weg zu seinem prinzipiellen Ziel in Liebe und Politik legt Neugebauer mit schönem Plan zurück. Das ist ein in der prächtigen Rolle des Fürsten von Trocadero, der die rechte Mitte solchen Offenbacher Tragedie und Straußlichem Gemüt zu halten. Sein Gegenpart vom Jähzorn, ein ein bekanntes Stück, gab es. Karl Wang als Premierminister des fragwürdigen Reichs von Trocadero — den jeden Abend in diesen Bezirken zu erreichen, braucht dem ausgleich lebenswichtigen Johann Strauß nicht zu gelingen — die Herren Joch, Friedrichmann, Harting, Weis, Jilic als trefflich abgemessene Mitglieder des Senats, Neben den Vertretern des Reichslands von Prinz Methusalem gegenüber: Hermine Hegler, der Prinzessinmutter mit ausgeleitetem Operettenverständnis und einem Sondererfolg im zweiten Akt und Alfred Pöndorf, dem regierungswissenschaftlichen Papa, der so gleich als wahrer Vater der Operette den überaus geliebten Kreis um sich schließt.

hatte. Hoffte man ihm wie auch dem Ober und Ballett besonders dankbar sein muß.

Dieser Punkt gehört vor allem auch dem musikalischen Leiter Dr. Gremer, der die Juwelen der Straußmusik sorgsam betreut und schönend ausbreitet. Von den hübschen Wagneraufstellungen, die gleich zu Anfang lebenswichtige Bemerkungen aus dem Vorgesang bringen, bis zu dem Schwung der ersten Straußstücke, der elektrisierenden Paraden, des feinen Generalstücks und vor allem in der herrlichen



Helmut Neugebauer und Eilice Jiliard

lebenden Welt der Walzermeister, war diese Bemerkung auf dem herrlichen schönen Spiel des Orchesters mit seinen köstlichen instrumentalen Reizen der überreichen Partitur in Mithras, ganz ebenso wie die Szene. Der Abend wurde zum ganz großen Erfolg. Der Mannheimer Operette doppelt zu gratulieren: Prinz Methusalem! Dr. K.

Landtagswahlen in Mecklenburg-Strelitz

— Mecklenburg, 12. März.

Nach dem amtlichen Endergebnis der Landtagswahlen in Mecklenburg-Strelitz erhielten: Sozialdemokraten 10 300 Stimmen, 13 Mandate, Verband der Haus- und Grundbesitzer 1388 Stimmen, 1 Mandat, Bürgerliche Mitte 8 000 Stimmen, 1 Mandat, Nationalsozialisten 14 230 Stimmen, 9 Mandate, Kommunisten 5 450 Stimmen, 8 Mandate, Deutschnationale 15 400 Stimmen, 11 Mandate, Christlich-Sozial 7 000 Stimmen, kein Mandat.

Wahlpropaganda-Flugzeug abgestürzt

Landeswalde, 12. März.

Heute mittag kreiste mehrere Wahlpropaganda-Flugzeuge mit dem Namen der Kandidaten zur Reichspräsidentenwahl „Hindenburg“, „Hitler“, „Duesenberg“ über unserer Stadt. Eines von ihnen mit der Aufschrift „Hitler“ stürzte über dem Schützenarten ab und fiel in die Wälder. Die beiden Insassen erlitten Verletzungen an den Beinen und an der Nase. Sie wurden ins Krankenhaus gebracht. Das Flugzeug selbst wurde vollständig zerstört.

Letzte Wahlergebnisse

(Eingelauten bis 4 Uhr morgens)
Unterjoch: Duesenberg 2, Hindenburg 212, Güter 121, Thälmann 30.
Waldow: Duesenberg 37, Hindenburg 812, Güter 220, Thälmann 734, Winter 4.
Waldow (Bezirk): Duesenberg 98, Hindenburg 18 329, Güter 6 238, Thälmann 2 800, Winter 4.
Waldow-Stadt: Duesenberg 258, Hindenburg 4 005, Güter 2 238, Thälmann 2 011, Winter 5.
Waldow-Land: Duesenberg 138, Hindenburg 3 900, Güter 2 231, Thälmann 1 900, Winter 12.
Waldow-Stadt: Duesenberg 267, Hindenburg 909, Güter 1 099, Thälmann 420, Winter 6.
Waldow (Amtsbezirk): Wahlberechtigt 18 200, abg. St. 10 182 (55 Prozent), Duesenberg 808, Hindenburg 10 297, Güter 8 708, Thälmann 1 567, Winter 80, Ungültig 265.
Waldow: Duesenberg 600, Hindenburg 4 401, Güter 3 107, Thälmann 325, Winter 22.
Waldow (Bezirk): Duesenberg 400, Hindenburg 4 401, Güter 3 107, Thälmann 325, Winter 22.

Waldow-Land: Duesenberg 11 250, Hindenburg 112 478, Güter 6 940, Thälmann 6 022.
Waldow (Stadt): Duesenberg 1 000, Hindenburg 11 250, Güter 6 940 (-2100), Thälmann 1 000.
Waldow (Bezirk): Duesenberg 22 838, Hindenburg 291 880, Güter 120 829, Thälmann 77 000, Winter 224.
Waldow: Duesenberg 2100, Hindenburg 25 300, Güter 10 000, Thälmann 3 000.
Waldow: Duesenberg 3000, Hindenburg 20 300, Güter 11 000, Thälmann 3 000.
Waldow: Duesenberg 1400, Hindenburg 670, Güter 800, Thälmann 900.
Waldow-Schwerin: Duesenberg 2715, Hindenburg 10 338, Güter 5708, Thälmann 1288.
Waldow-Land: Duesenberg 740, Hindenburg 10 304, Güter 2 842, Thälmann 15 110, Wahlberechtigt 81,10 Prozent.
Waldow-Stadt: Duesenberg 3 000 (-3000), Hindenburg 20 300, Güter 15 700, Thälmann 2 500.
Waldow: Wagn, St. 247 071, Duesenberg 816, Hindenburg 107 140, Güter 6 988, Thälmann 8 486, Winter 940.
Waldow (Stadt): Duesenberg 1 650, Hindenburg 20 340, Güter 6 801, Thälmann 3 843, Winter 78.
Waldow: Duesenberg 4 000, Hindenburg 25 000, Güter 13 000, Thälmann 2 200.

Wahlkreis 13 Wahlkreis Ostholstein

Bei einer Wahlbeteiligung von 90 Prozent wurden für Duesenberg 124, Hindenburg 781, Güter 478, Thälmann 188, Winter 18 St. abgegeben. Ungültig 11 St.

Letzte Meldungen

Der Erfinder der Dram-Lampe gestorben

— Berlin, 12. März. Im Alter von 67 Jahren ist hier Dr. Ing. Hermann Mewert, der Erfinder der Dram-Lampe, gestorben. Er hinterließ eine Frau und vier Kinder.

Raubmord

— Wien, 12. März. Im Alter von 67 Jahren wurde gestern abend ein 74-jähriger Mann ermordet und ausgeraubt. Es handelt sich um einen Raubmord. Die Wiener Stadtkommission hat sich mit dem Fall begeben.

Angulammenhof — 15 Verletzte

— Dresden, 12. März. Auf dem Angulammenhof in Dresden ist heute vormittag eine allein fahrende Lokomotive mit einem einachsigen Personenzug zusammengestoßen. Dabei erlitten der Tender der Lokomotive und zwei Personenzüge. Nach der amtlichen Feststellung sind 15 Personen, ein Postkoffer und ein Lokomotivführer leicht verletzt worden.

Advertisement for 'Blind' Malz-Extrakte, featuring a logo and text: 'Blind MALZ-EXTRAKTE. Heils Mittel- und Kraftgemisch für Jung und Alt. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.'

Zwei Niederlagen des Rheinbezirks

Mattes Spiel im Stadion

Abteilung Nordwest

SV Waldhof — Eintracht Frankfurt 2:3
Normala Worms — VfL Neckarau 4:1
FSV Frankfurt — FC Saarbrücken 1:2
FC Pirmasens — FC Mainz 3:0

Der Rheinbezirk mußte diesmal beide Spiele abgeben. SV Waldhof verlor im Stadion gegen Eintracht Frankfurt 2:3. Normala Worms gewann gegen VfL Neckarau 4:1. FSV Frankfurt verlor gegen FC Saarbrücken 1:2. FC Pirmasens gewann gegen FC Mainz 3:0.

Tabellenstand der Gruppe Nordwest

Team	S	N	U	P	Tore	Punkte
Eintracht Frankfurt	9	6	2	1	28:13	14
S.V. Waldhof	9	0	1	8	21:38	1
N.S.V. Frankfurt	9	0	0	9	10:34	0
VfL Neckarau	9	0	4	5	18:17	8
Normala Worms	9	3	2	4	30:20	9
FC Pirmasens	9	0	0	9	10:20	0
FC Mainz	9	0	2	7	10:24	2
S.V. Pirmasens	9	0	2	7	14:26	2

Eintracht gewinnt mit 10 Mann

SV Waldhof — Eintracht Frankfurt 2:3 (2:2)
Mit vielen Zusammenstoßen der beiden Mannschaften vor dem Spiel und viel im Stadion war Stimmung, aber der Spielverlauf war ein wenig anders. Eintracht gewann mit 10 Mann gegen Waldhof 3:2. Die Spieler waren: ...

Das sportliche Verhalten

Das sportliche Verhalten der Spieler wurde lobend erwähnt. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich. Die Schiedsrichter wurden ebenfalls gelobt.

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

Denken ist, das Eintracht diesmal mit allem Ernst an die Sache geht. Die erste Halbzeit zeigte sich als recht ruhig. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Das Spiel wurde von Eintracht gewonnen. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Neckarau fällt zurück

Normala Worms — VfL Neckarau 4:1 (4:0)
Normala Worms gewann gegen VfL Neckarau 4:1. Die Spieler waren: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

Saarbrücken liegt in Frankfurt

FC Saarbrücken — FC Pirmasens 2:1
FC Saarbrücken gewann gegen FC Pirmasens 2:1. Die Spieler waren: ...

Das Spiel wurde von Saarbrücken gewonnen. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Gute Form von Pirmasens

FC Pirmasens — FC Mainz 3:0 (3:0)
FC Pirmasens gewann gegen FC Mainz 3:0. Die Spieler waren: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

feiner allen Form zu befehlen. Denn gegen die Rheinländer lieferten die Rheinländer eine ausgezeichnete Partie, die dem mit einem verletzten Spieler für den FC Mainz ein wenig schade war. Die Rheinländer zeigten sich fair und sportlich.

Das Spiel wurde von den Rheinländern gewonnen. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Weitere Ergebnisse

Die weiteren Ergebnisse sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

Eine feine Leistung des VfR

VfR Mannheim — Eintracht Frankfurt 2:0

Die feine Leistung des VfR Mannheim gegen Eintracht Frankfurt wurde lobend erwähnt. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Das Spiel wurde von VfR Mannheim gewonnen. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

VfR Mannheim — Eintracht Frankfurt 2:0

Die feine Leistung des VfR Mannheim gegen Eintracht Frankfurt wurde lobend erwähnt. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Das Spiel wurde von VfR Mannheim gewonnen. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

Fürth verliert in Karlsruhe

Abteilung Südoft

Karlsruher SV — VfR Fürth 3:0
1. FC Nürnberg — FC Heidenheim 5:1
Bayern München — FC Würzburg 7:0
VfB Stuttgart — 1890 Württemberg 4:3

Der Karlsruher SV gewann gegen VfR Fürth 3:0. Die Spieler waren: ...

Das Spiel wurde von Karlsruhe gewonnen. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

Karlsruhe schlägt Fürth

Karlsruher SV — VfR Fürth 3:0 (3:0)

1000 Zuschauer erlebten ein großartiges Spiel. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

Nürnberg bleibt in Führung

1. FC Nürnberg — FC Heidenheim 5:1 (5:0)

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

VfR Mannheim — Eintracht Frankfurt 2:0

Die feine Leistung des VfR Mannheim gegen Eintracht Frankfurt wurde lobend erwähnt. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Das Spiel wurde von VfR Mannheim gewonnen. Die Spieler zeigten sich fair und sportlich.

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Die Rheinländer Mannschaften

Die Rheinländer Mannschaften sind in der Tabelle aufgeführt. Die Spieler sind: ...

Bei Waldhof

Bei Waldhof wurde ein Spiel gespielt. Die Spieler waren: ...

Der Spielplan

Der Spielplan ist wie folgt: ...

NSR Mannheim-23 Frankenthal 4:1

Dieses Treffen hat nicht allseitig interessante Momente, denn der gefestigte und dem aufsteigenden Boden beherrschende NSR Mannheim zeigt sich als ein sehr starkes Team...

Die Besetzung der Damen lag bei NSR Mannheim, die in jeder Hinsicht hier überlegen waren. Bisherige Erfolge, größere Geduld und überlegene Routine boten ihnen...

Ed. Germania Mannheim-23 Ludwigschafen 1:4 (0:0)

Als die ersten Mannschaften zum Spiel zusammenkamen, war der gefestigte Boden durch die Sonne etwas warm, aber immerhin noch sehr feucht...

Boßen in Heidelberg

Boßlerer Boßlerer - 23 1899 Brunnst 2:2 (1:1) Heidelberg Boßlerer - 1:1 Brunnst 1:1 Boßlerer Boßlerer - 2:1 Brunnst 1:1

Der Kampf um die Vorkampftitel im Fußball wurde am Sonntag im Stadion in Heidelberg...

Deutsche Schwimmererfolge in Straßburg

Die deutsche Schwimmererfolge in Straßburg begannen am Sonntag im internationalen Wettbewerb...

- 100 Meter Freistil: 1. Deutscher Schwimm-Club 1:23,4 Min.; 2. DSC 1:24,1 Min.; 3. DSC 1:24,8 Min.

Handball der Turner

62 Weinhelm von Durlach geschlagen

Die Turnvereine der Weinhelm von Durlach haben am Sonntag ein interessantes Handballspiel...

Die Fußballspiele zur Weinhelm

In der Gruppe 1 trafen sich Germania Weinhelm und Weinhelm von Durlach...

Freundschaftsspiele der Turner

Am 12. März 1939 spielte der TSV 1860 Weinhelm...

55 Deutsche nach Los Angeles

Die Sitzung des deutschen Olympia-Ausschusses

Der deutsche Olympia-Ausschuss hielt am Sonntag in Berlin die 14. Sitzung ab...

Die Mannschaften werden alle dem Olympiastadion in Berlin zugeteilt...

Frühjahrswaldläufe in Biernheim

Abel NSR Neckarau Einzelleger - NSR Neckarau Mannschaftenlieger

Bei schönem Wetter und guter Organisation nahmen 50 am Sonntag zum Waldlauf in Biernheim teil...

Das Handballspiel

Die Handballspiele am Sonntag in Mannheim...

Gerichte im Bozoo Nurni

Seine Disqualifikation geplant?

Weniger als 24 Stunden vor dem Beginn der internationalen Wettbewerbe...

Neuer Hallen-Weltrekord

Bei einem internationalen Wettbewerb in Stockholm...

Boßenkampf Nord-Weideutschland unentschieden

Der Boßenkampf Nord-Weideutschland am Sonntag in Duisburg...

Schwimm-Städtekampf Kopenhagen-Berlin

Nach dem Sieg der Berliner Schwimmer im vorigen Jahre...

- 100 Meter Freistil: 1. Berlin 1:23,4 Min.; 2. Kopenhagen 1:24,1 Min.

Beginn der Dalmatien-Kennen

C. Hagen-Kennen liegt im Vorkampftitel - Die Deutschen nicht qualifiziert

Nachdem in den letzten Tagen unermüdet der Winter...

Cambridge schlägt Dxford

Die englische Mannschaft hat in der ersten Runde...

Seine Disqualifikation geplant?

Weniger als 24 Stunden vor dem Beginn der internationalen Wettbewerbe...

Neuer Hallen-Weltrekord

Bei einem internationalen Wettbewerb in Stockholm...

Seine Disqualifikation geplant?

Weniger als 24 Stunden vor dem Beginn der internationalen Wettbewerbe...

Neuer Hallen-Weltrekord

Bei einem internationalen Wettbewerb in Stockholm...

Seine Disqualifikation geplant?

Weniger als 24 Stunden vor dem Beginn der internationalen Wettbewerbe...

Neuer Hallen-Weltrekord

Bei einem internationalen Wettbewerb in Stockholm...

Seine Disqualifikation geplant?

Weniger als 24 Stunden vor dem Beginn der internationalen Wettbewerbe...

Neuer Hallen-Weltrekord

Bei einem internationalen Wettbewerb in Stockholm...

Seine Disqualifikation geplant?

Weniger als 24 Stunden vor dem Beginn der internationalen Wettbewerbe...

